

- Es für den „5 er“ soviel Shareware gibt, dass man mehrere CD's füllen kann.
- Alle Daten beim Psion für den Profibenutzer ohne Probleme transparent und von den Applikationen unabhängig am PC weiterverarbeitet werden können. Dies ist auch beim Palm III der Fall, bei den Windows CE Geräten (V 2.0) allerdings bei weitem nicht so einfach möglich!!

Was mache ich derzeit alles mit dem Psion

- Die Agenda (Terminkalender) ist mein wichtigstes Werkzeug. Alle Geburtstage, Termine und ToDos lassen sich hier bestens verwalten.
- Ich verwende derzeit 2 Adressdatenbanken (Aktuell und Archiv) welche beide in Access exportiert werden und die Daten dort für alle möglichen Aufgaben aufbereitet werden. Z.B. wichtige Telefonnummern werden für mein Mobiltelefon erstellt (Nokia Datasuite), Telefon und Adresslisten für Winfax und Outlook Express werden generiert. Diese Funktionalität ist nur möglich wenn die Daten nicht synchronisiert werden müssen da jede Applikation automatisch aus Access nur die Daten bekommt die benötigt werden. Daher sind diese Informationen sehr übersichtlich.
Beispiel:
Es hat sicher keinen Sinn Adressen für Winfax zu exportieren weil ich dort ausschließlich Namen und Faxnummer brauche. Im Outlook Express werden wiederum nur Namen und Emailadressen benötigt u.s.w.
- Außerdem gibt es mehrere selbst erstellte Informationsdatenbanken für Know How, Internetadressen, Dinge aus dem täglichen Alltag.
- Ich versende SMS-Nachrichten (Phone-man) und Emails Psion Messagesuite).
- Ein großer Vorteil ist Makro5 mit dem sich fast alle Aufgaben die am Psion ablaufen automatisiert werden können. Auch der Assistent ist hier eine große Hilfe
- Weiters habe ich einige guter Programme derzeit noch im Test wie z.B. ein Englisch Wörterbuch (Collins), ein Vektorzeichenprogramm (Draw5), sowie einen recht guten Eurorechner mit Zinsberechnung (Fos5Zins) und ein Biorythmus (PsiBio). Außerdem habe ich den Streetplaner gekauft der ebenfalls sehr hilfreich ist wenn man mal einen Kundentermin hat und die Adresse nicht findet oder einfach den besten Weg herausfinden will.

Resume

Ich habe mit dem Psion5 den für mich besten der angebotenen Palmtops ausgewählt.

Welches Gerät schließlich Einzug in die teuren Ledermappen der Manager hält, wird unterschiedlich sein. Wer mit Graffiti keine Probleme hat, wird sicher dem Palm III von 3Com den Vorzug geben. Ansonsten wird eher der Psion 5 das Rennen machen. Die unverbesserlichen

RAID-Controller für IDE-Platten

die kostengünstige Alternative zu SCSI für Digital-Video und Server

Hermann Hummer

Seit die modernen IDE-Platten mit Ultra-DMA die Performance von SCSI-Platten erreichen, ergibt sich für Videoschnitt aber auch für kleinere und mittlere Server die kostengünstige Alternative, hier IDE-Platten einzusetzen. Bisher gab es allerdings hier noch keine RAID-Controller, sodass aus Ausfall- und Geschwindigkeitsgründen immer wieder auf die wesentlich teureren SCSI-RAID-Controller zurückgegriffen werden musste.

Außerdem war die Anzahl der IDE-Platten zumeist auf maximal 3 begrenzt, da der vierte Anschluss üblicherweise für das CD-ROM verwendet wird.

Dank eines Hinweises einer meiner Kunden bin ich nun auf eine neue, äußerst preisgünstige Alternative gestoßen:

Seit ca. 8 Monaten gibt es in den USA kostengünstige IDE-RAID-Controller, an die bis zu 4 IDE-Platten angeschlossen werden können.

Zwei dieser Controller lassen sich zugleich in einem PC installieren, sodass bis zu 8 IDE-Platten zur Verfügung stehen. Durch eine ausgeklügelte Ansteuerung der Platten wird die Übertragungsgeschwindigkeit der ohnehin schon schnellen Ultra-DMA-IDE-Platten verdoppelt, was Übertragungsraten von bis zu 25MB/sec. ergibt.

Da CD-ROM, Streamer und auch CD-Brenner am IDE-Controller des Mainboards angeschlossen werden können, bleiben alle Anschlüsse des RAID-Controllers für die Festplatten erhalten.

Da ich als Digital-Video-Freak schon lange eine preisgünstige Lösung für möglichst große Video-Festplatten gesucht habe, hier ein kurzer Preisvergleich:

eine 64GB Video-Festplatte (Datenrate ca. 20MB/sec. !!), bestehend aus 4 Stück 16GB Platten (IBM 351680) und dem IDE-RAID-Controller kosten zum heutigen Stichtag **nur ca. S 19.800.-**

Windows Fans werden sicher zu einem der vielen CE Geräte greifen. Letztendlich werden alle ihre Daten auf die Geräte

inkl. MWSt. **Bei 32GB nur noch knappe S 11.000.-**

W-SCSI-Platten kämen bei **3 Stk. 18GB-Platten** (Quantum Atlas) + W-SCSI-Controller Adaptec 2940UW auf ca. **S 37.700.-** (bei **nur 54GB** und einer Transferrate von nur ca. 12-15MB/sec.), bei 36GB immer noch auf knapp S 26.000.-

Der "FastTrak", wie dieser neue RAID-IDE-Controller heißt, ist eine busmasterfähige PCI-Steckkarte und kann als Level 0, 1 oder 0+1 RAID-System eingesetzt werden.

Die wichtigsten Highlights

- Video/Audio-Schnittsysteme, Graphik-Bearbeitung oder CAD-Systeme erreichen eine enorme Transferrate von bis zu 25MB/sec
- Alle Platten desselben Controllers erscheinen als eine einzige große Platte
- Keine ausgelassenen Bilder bei Digital-Video-Schnittsystemen bis Kompressionsraten von 2:1
- Plattenspiegelung bei Einsatz von zwei Controllern bei Windows 95/98
- Fehlertoleranz "on the fly" durch Einsatz von mindesten 3 Festplatten auch bei Ausfall einer Festplatte ("Hot Swap" und "Hot Spare").
- Der IDE-Controller am Mainboard kann für CD-ROM, Bandlaufwerke etc. parallel weiter verwendet werden.
- Intelligentes Installations-Menü, sodass auch ungeübte Benutzer bei der Installation kaum Probleme bekommen werden.
- Enorm günstiger Preis

Der FastTrack ist nun auch in Österreich lieferbar und kostet S 2.100.- inkl. MWSt.

Für die Preisbeispiele wurde die IDE-Festplatte IBM 16GB mit S 4.415.-, die SCSI-Platte Quantum 18GB mit S 11.660.-, der Adaptec-Controller mit S 2.758.- angenommen (alle inkl. MWSt.)

Bezugsquelle

MC-Technik
Tel. 02234-722 13 19
FAX: 02234-722 13 28
Email: hermann.hummer@telecom.at

übertragen und versuchen, sie möglichst gut zu verwalten und auch alles wiederzufinden. Aber das ist eine andere Geschichte....